

Warten auf den Sommer



# lenz live

Zeitung für die  
Lenzsiedlung  
und Umgebung

روزنامه  
محلہ: لہذا بدله ننگ

Le Journal  
de La cité

Газета  
микрорайона  
Lenzsiedlung

revista  
del barrio

Bizim  
Gazetemiz

Lenzsiedlung  
Informes

**Jahresrückblick 2017** (S. 4)

**Freiwillige Seenotretter im Mittelmeer** (S. 8)

**Ferienprogramm 2018** (ab S. 31)

Nr. 1, 2018

- 2 Inhalt
- 3 Vorwort

## AKTUELLES

- 4 Jahresrückblick 2017
- 7 Glosse
- 8 Freiwillige Seenotretter im Mittelmeer
- 11 Soli-Party in der Lenzsiedlung
- 12 Arm und Reich
- 14 Human Rights
- 16 Oldie- Disco
- 16 Mitglied im Verein Lenzsiedlung e.V.
- 18 Neues von der SAGA

## GESUNDHEIT UND BEWEGUNG

- 19 Neue Praxisinhaber stellen sich vor
- 20 Frau Möde verabschiedet sich
- 21 GWE - aktuell

## VERBRAUCHERTIPPS

- 22 Mieterverein

## RUND UMS BÜRGERHAUS

- 24 Alt und Jung
- 25 Der interessante Gast
- 26 Besondere Termine
- 28 Kurse
- 29 LenzTreff
- 30 Kinderclub
- 30 Musikprojekt
- 31 Ferienprogramm Kinderclub
- 32 Jugendbereich
- 33 Ferienprogramm Jugendhaus
- 34 Beratung
- 35 Bürgerhaus

## SONSTIGES

- 18 Impressum

Schauen wir einfach  
optimistisch und erwartungsvoll auf  
das neue Jahr



## Liebe Leserinnen und Leser,

*„Und in jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“  
(Hermann Hesse, dt. Schriftsteller)*

Diesen Satz könnte man auch an den Anfang dieses Jahres stellen. Nach den vielen schlechten Ereignissen im letzten Jahr (S. 4 - 6) wäre vielleicht ein bisschen Optimismus angesagt.

Für viele Menschen die in dieses Land kommen, vor Gewalt, Terror und Krieg flüchten, ist ihr Optimismus die einzige Hoffnung, um zu Überleben.

Aber machen wir uns nichts vor, auch wenn in Deutschland die Schere zwischen Arm und Reich (S. 12 - 13) immer weiter auseinandergeht und soziale Gerechtigkeit noch ein weit entfernter Traum ist, wir können uns nicht mal ansatzweise vorstellen, was die Flüchtlinge aushalten müssen.

Meine Eltern sind mit mir als Baby in der 50er Jahren von Ost nach West geflüchtet. Der Anfang war nicht leicht, aber wir befanden uns im gleichen Kulturraum. Wie verzweifelt müssen die Menschen sein, die in eine ganz fremde

Welt katapultiert werden. Ohne Sprache, ohne soziales Umfeld oder Familie.

Diese Menschen haben jedes Recht auf unsere Hilfe. Gerade bei den Koalitionsgesprächen zu einer neuen Regierung wurde heftig über eine neue Aufnahme von Flüchtigen gestritten. Für eins der reichsten Länder dieser Erde ein beschämendes Kapitel.

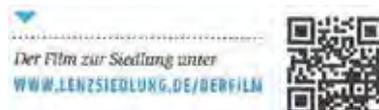
Über die Rettung der Flüchtlinge über das Mittelmeer berichtet der Kapitän Ingo Werth vom Verein Resqship. (S. 11 - 13)

„Mitglied werden ist nicht schwer“, mit dieser Titelzeile stellt sich der Verein Lenzsiedlung e.V. vor und sie haben die Möglichkeit zu erfahren, wie sie Mitglied im Verein werden können. (S. 10 - 11)

Und was haben wir noch Neues für Sie? Das Frühjahrsferienprogramm für Kinderclub und Jugendhaus.

## Viel Vergnügen beim Lesen

Wenn Sie sich unseren Film  
über die Lenzsiedlung anschauen möchten  
benutzen sie diesen QR-Code





## JAHRESRÜCKBLICK 2017

von Christa-Luise SeiB

Der **JANUAR**, das ist schon klar, war wintermäßig wunderbar.  
Kein Flöckchen Schnee berührt die Erde, auf dass kein weißer Winter werde.  
Ansonsten kam mit großem Pomp, die Katastrophe Donald Trump.  
Malta wird Ratspräsident der EU, die Steuerbehörde kneift die Augen zu.  
In Hamburg öffnet mit schie schie, endlich die Elbphilharmonie.  
Vier Millionen von nah und fern, bestaunen diesen neuen Stern.

Im **FEBRUAR** wird ausgezählt und Steinmeier als Präsident gewählt.  
In Hollywood ging etwas schief, den falschen Sieger man ausrief,  
„The Winner“ sollte Moonlight sein und nicht die LaLa-Tanzerein.  
Amazon stellt Alexa in Pose, den neuen Hausgeist aus der Dose,  
Dieser Computer spricht mit dir und bringt am Abend auch das Bier.  
Doch hoffentlich geht das nicht schief, wenn man solchr Geister rief.

Im **MÄRZ** gab's eine große Feier, doch nicht für Müller oder Meier.  
Für 60 Jahre Römischer Vertrag, der der EU zugrunde lag.  
Herr Schulz buhlte um Wählerstimmen, so richtig will's ihm nicht gelingen.  
Vielleicht....liegt's an der SPD – im Übrigen, auch jetzt kein Schnee.  
Frau Szydlo spaltet das Land bewusst, alleine steht sie gegen Tusk.  
Polen soll nicht mehr Opfer sein, sondern auch bald great again.



documenta 14  
Athens / Αθήνα  
Kassel / Κάσσελ  
2017



**APRIL, APRIL** – nach sonnigen Tagen, kommen doch noch Winterplagen.  
Und der späte Frost, Knospen zerstört und die Winzer erbost.  
Doch auch Erdogan erbost die Welt, weil er sich für den Größten hält,  
und knastet alle Menschen ein, er will alleine Herrscher sein.  
Ein anderer Irrer hat die Idee und bombt die Spieler des BVB.  
Einen Aktiencrash will er erzwingen, der soll das große Geld ihm bringen.

Im **MAI** gibt's endlich Sonne satt und Macron die Wahl gewonnen hat.  
Ein Mann, den vorher keiner kennt, wird Frankreichs neuer Präsident.  
Mossul wird vom IS befreit, zum Frieden aber nicht bereit,  
zu lange dauerte der Wahn, von Krieg und Kampf gegen den Islam.  
In Nordrhein-Westfalen hat der Schulz-Effekt, die SPD-Wähler verschreckt,  
drum siegt unverhofft die CDU und Hannelore Kraft ist total perdu.

Im **JUNI** öffnet für Mann und Frau, die Documenta 100-Tage-Schau  
in Kassel, das ist ja nicht neu, doch diesmal ist auch Athen dabei.  
London ist wieder vom Terror betroffen, drei Angreifer werden erschossen.  
Sieben Menschen sinnlos totgefahren, beim vierten Anschlag in zwei Jahren.  
In Oggersheim ist Kohl verschieden, doch er ruht keinesfalls in Frieden.  
Maik Kohl-Richter tritt das Erbe an, so unversöhnlich wie ihr Mann.

Der **JULI** ist in Süd-Europa heiß, doch nicht bei uns, wie jeder weiß.  
In Hamburg war die Welt zu Gast, den Autonomen sehr verhasst.  
Bei G20, das ist unbestritten, werden alle Grenzen überschritten.  
Protestler, Faschos und Polizei, schlagen die halbe Stadt entzwei.  
Roger Federer ist total im Glück, zum achten Mal sein Meisterstück  
Den Davis Pokal zu gewinnen, kein anderer konnt' das vor ihm bringen.

Im **AUGUST**, im **AUGUST**, hätte ich gerne mal gewusst  
bleiben wir so unbesonnen, oder ob noch der Sommer kommt.  
Drum boomt der Tourismus wie noch nie, die ganze Reiseindustrie  
Bewegt die Massen durch die Welt und scheffelt damit Massen Geld.  
Diktator Kim gibt sich die Ehre, die nächste Rakete er uns beschere.  
Das dicke Kind spielt mit der Macht, wir hoffen, dass es nicht richtig kracht.

Remember, remember, wir wählten im **SEPTEMBER**  
Doch diese, unsre letzte Wahl, erweist sich nun als lange Qual.  
Jamaika, Groko, Minderheit, die Parteien sind im Dauerstreit.  
Sie wollen nicht das Land regieren, wir sollen sie nur finanzieren.  
Schröder, unser Putin-Freund, ist jetzt mit Rosneft vereint  
und als lupenreiner Demokrat, er ein gutdotiertes Pöstchen hat.

Der **OKTOBER** kommt mit Sturm daher und stört damit den Bahnverkehr.  
Gestört sind wohl auch die Kandidaten, die Frauen jetzt zur Beichte baten  
Ob Weinstein, Spacey oder Price, von diesen Grapschern man nun weiß.  
Bei Grapschern stellt sich mir die Frage, was macht der andre Wunderknabe  
aus USA, der wohl zur Zeit, mit vielen Staaten liegt im Streit  
und twittert nur auf seine Weise, den Followern die größte Scheiße.

Unbeliebt in dem Kalender, ist für mich stets der **NOVEMBER**,  
Grau und nass kommt er daher, macht Gemüt und Herz mir schwer.  
Doch diesmal war ein Licht zu sehen, denn Mugabe musste gehen  
Ein Anderer ist dafür am Ziel, geheim benannt als Krokodil.  
Und noch ein Witz in der Geschichte, Italien macht sich selbst zunichte.  
Die WM- Quali hab'n sie verpasst, ihr Torwart hat sich selbst geschasst.

Im **DEZEMBER** geht das Jahr zu Ende und wir warten auf die Wende,  
auf das Licht und auf das Glück, von der Wurst ein großes Stück.  
Doch eigentlich geht's wie immer weiter, auch die Zukunft wird nicht heiter.  
Immer noch und ohne Ruh, geht der Prozess der NSU  
Star Wars legt noch einen drauf und hat damit den achten Lauf  
und auch unsere Parteien, werden weiter sich entzweien.

Doch wir lassen's nicht beim Alten, wollen im Kleinen mitgestalten,  
Dass hier unsere kleine Welt, friedlich ist und wohlbestellt.





# Ich geh jetzt zur Uni

Schon lange wollte ich mir einen Traum erfüllen, der mir aufgrund meiner Lebensumstände immer versagt war. Und jetzt passte gerade alles. Ich habe Zeit und das Bedürfnis, mir meine Träume soweit möglich zu erfüllen. Wenn nicht jetzt, wann dann? In meiner Vorstellung sehe ich mich in einer althehrwürdigen Universität, in einem holzgetäfelten Vorlesungsraum mit Pulten bis an die Decke, während ein gütiger zugewandter Professor sich um seine Studenten bemüht. Aber so wie das manchmal mit den Träumen ist, sieht die Erfüllung oft ganz anders.

Ich war 14 Jahre alt, als ich als Lehrling, heute heißt das Auszubildende, mein erstes Gehalt von 35 Mark monatlich erhielt. Gegenüber der Buchhandlung in der ich arbeitete, war ein Feinkostladen, der exotische Früchte führte, was sich zu damaliger Zeit auf Bananen, Apfelsinen und Ananas beschränkte. Und diese Ananas, die ich bis dato nur aus Dosen kannte, war das Objekt meiner Begierde. Die Frucht kostete so um die drei bis vier Mark, was angesichts meiner finanziellen Verhältnisse ein stolzer Preis war. Aber trotzdem erwarb ich die Ananas und trug meinen Schatz stolz und glücklich

nach Hause, wo er ein paar Tage in der Obstschale auf dem Wohnzimmertisch prangte. Jedoch, als die Frucht dann feierlich im Kreis der Familie geschlachtet wurde, erwies sie sich als sauer, faserig und nicht halb so aromatisch wie die gesüßten Dosenscheiben. Dies zur Erfüllung von Träumen.

Und nun zur Erfüllung meines Uni-Traumes. Ich habe mich zu den Vorlesungen „Film und die Künste“ und „Europäische Medien“ angemeldet. Und hier bereits die erste Ent-Täuschung: Die Vorlesungen finden nicht auf dem Uni-Campus im Philosophenturm statt, sondern der ganze Uni-Betrieb ist wegen Sanierungsmaßnahmen in die City-Nord ausgelagert und hier nun in die ehemalige Hauptverwaltung der Deutschen Shell. Das Gebäude wurde in den Jahren 1971 bis 1974 von den Architekten Gerkan, Marg und Partner errichtet und steht heute unter Denkmalschutz.

Es ist zu damaligen Zeit bestimmt hochmodern und funktional gewesen, aber ich finde es unübersichtlich, dunkel und hässlich. Deshalb irrte ich und mit mir viele Alt- und Jungstudierende zu Semesterbeginn durch endlose Gänge, um unsere Vorlesungsräume zu finden. Auf allen Fluren und in

den riesigen überdimensionierten Räumen lagert Verpackungsmaterial, Container, Stapelstühle etc. Die Räume sind nur zu einem Drittel bestuhlt, der Rest ist Leere und nicht Lehre.

Die Vorlesung selbst ist interessant nur für mich etwas gestört durch das ständige Kommen und Gehen der Kommilitonen, die auch offensichtlich auf ihren iPhones und Smartphones die gleiche Präsentation vorfinden wie ich auf der Beamerwand, da sie unentwegt darauf starren.

Ein zusätzlich von mir gewähltes Seminar mit dem Titel „Theater als Welt der Zeichen“ mit vier Einheiten habe ich nach dem dritten Mal beendet, da ich die Dozentin, mit ihrem starken französischen Idiom kaum verstehen konnte und sie es schaffte, das Wort „eigentlich“ gefühlt zwanzig Mal in einem einzigen Satz unterzubringen. Und eigentlich habe ich darauf keine Lust.

Ach ja, was mir Spaß macht, ist mit den vielen jungen Menschen im Uni-Cafè zu sein, mich mit ihnen durch die Gänge zu drängeln und Teile ihrer Gespräche zu hören. Jetzt warte ich auf das Vorlesungsverzeichnis fürs nächste Semester. Mal sehen, was ich dann belege.



Fotos: Barbara Held, Judith Bütke

## Freiwillige Seenotretter im Mittelmeer: EIN BEWEGENDER BERICHT AUS ERSTER HAND

*Einsatzleiter Ingo Werth als „besonderer Gast“ beim Frühstück am 7. Februar*

fassungslos, traurig, wütend – die Emotionen beim Publikum waren deutlich zu spüren, als Ingo Werth von seinen Einsätzen berichtete. Anlässlich des monatlichen „Frühstücks mit dem besonderen Gast“ kam der Bergedorfer Mitgründer des Vereins Resqship ([www.resqship.org](http://www.resqship.org)) am 7. Februar in die Lenzsiedlung.

Nach dem Frühstück versammelten sich knapp 40 Zuhörer\*innen im Saal des Bürgerhauses, um seinem Bericht über die Rettung Geflüchteter aus dem Mittelmeer zuzuhören und Fragen zu stellen.

2015 beschloss Ingo Werth, seine nautischen Fähigkeiten vor der libyschen Küste einzusetzen, die auf der Route so vieler nach Europa flüchtender Menschen liegt. Zunächst war er Mitglied bei Sea-Watch, gründete aber 2017 mit Resqship eine eigene Organisation. Zusammen mit medizinischen Fachleuten und Schiffstechnikern rettete er schon vielen Menschen das Leben, indem er sie von Booten oder direkt aus dem Wasser barg. Von den Freiwilligen werden die Geretteten an Schiffe der italienischen Küstenwache, von Frontex oder an Transportschiffe anderer Organisationen übergeben und fast alle nach Sizilien gebracht.

„Die Menschen sind oft in einem katastrophalen Zustand“, berichtete Ingo Werth, während er Fotos von völlig überfüllten Schlauch- und Holzbooten zeigte.

„Bis zu 165 Menschen drängeln sich da, die meisten können nicht schwimmen. Die Männer sitzen außen, Frauen und Kinder in der Mitte, wo es vielleicht sicherer ist, aber oft verdreht mit Exkrementen, Erbrochenem, Benzin und Salzwasser. Viele wurden auf ihrer Flucht misshandelt und vergewaltigt, sind verletzt und traumatisiert.

Es gab auch schon Boote, von denen wir nur Tote



Zusammen mit medizinischen Fachpersonal und Technikern rettet der Verein Resqship die Menschen aus dem Wasser



„Die Schlepper verdienen an der Notlage der Menschen“ sagt Ingo Werth

bergen konnten. Aber es gibt auch Erlebnisse, die Mut machen, etwa wenn nach einer Geburt auf hoher See Mutter und Kind wohlauf und in Sicherheit sind.“

Eine Besucherin fragte, welche Unterstützung die Helfer\*innen selbst angesichts solcher Erlebnisse bekommen. „Wir müssen alle gut aufeinander achten“, sagte Ingo Werth. „Auch gibt es im Ausgangshafen Malta ein gutes Kriseninterventionsteam z.B. von der Bayrischen Landeskirche und der Berufsfeuerwehr, das die Helfer\*innen vor einem Einsatz vorbereitet und danach wieder empfängt“, sagte Ingo Werth. „Aber wir geraten immer wieder in Situationen, auf die sich niemand vorbereiten kann.“

Im Publikum war man von dem Bericht schockiert, aber auch dankbar für die Einblicke. Schnell wur-

de klar, dass die Lage vor Ort viel komplexer ist, als es in den Medien erscheint.

Kritisch sprach Ingo Werth mit den Anwesenden über die Flüchtlingspolitik der EU, deren zunehmende Abschottung und die Mitschuld unserer Gesellschaft an manchen Fluchtursachen. Zudem schilderte er detailliert die chaotische Lage in Libyen, das Schleppergeschäft und die Konflikte zwischen Hilfsorganisationen und der so genannten libyschen Küstenwache.

„Veranstaltungen wie diese heute in der Lenzsiedlung sind enorm wichtig, damit Menschen sich informieren und engagieren“, sagte Ingo Werth, dem die Diskussion vor Ort ebenfalls sehr gefiel. Der Verein Lenzsiedlung e.V. widmete dem Thema am 10. Februar zudem eine Soliparty: Alle Einnahmen für Eintritt, Essen und Getränke gingen an Resqship. (siehe unten)

**Die Einnahmen der Soliparty in Höhe von 672,30 Euro sind mittlerweile an ResQship überwiesen worden.**

**Wer sich weiter informieren oder spenden möchte: <https://resqship.org/de/>**

# SOLI-PARTY MIT LIVEMUSIK IN DER LENZSIEDLUNG

Spenden sammeln für die freiwilligen Seenotretter im Mittelmeer



Hasan Koc,  
Onur Keser

Am 10. Februar wurde ab 18 Uhr im Saal des Bürgerhauses für einen guten Zweck eine Soli-Party gefeiert.

Für einen Eintritt gegen Spenden, die der Flüchtlingshilfe im Mittelmeer zu Gute kommen.

Es wurde ein buntes Programm mit Livebands geboten. Mit ihrer Musik aus Klezmer-, Balkan und Gipsy-Klängen der Gruppe Klubzmer sowie der Gitarrensound des Show Love Pro-

ject und die Musiker Hasan, Onur begeisterten sie das Publikum.

Die ersten Besucher kamen sehr zögerlich, im Laufe des Abends wurde der Saal des Bürgerhauses dann doch sehr viel voller.

Die Spenden aus dieser Soli-Party kamen dem „Verein Resqship“ zu Gute. (S. 8 - 10) Schade, wir hatten mit ein paar mehr Zuschauer gerechnet. Vor allen Dingen bei diesen grandiosen Bands.

## DIE SCHERE ZWISCHEN ARM UND REICH WIRD IMMER GRÖßER

Bei der letzten Sitzung des Stadtteilbeirat Lenzsiedlung war Klaus Wicher, 1. Landesvorsitzender des Sozialverbands Deutschland (SoVD) zu Gast. Sein Vortrag zum Thema „Armut in unserer Stadt“ machte deutlich, dass nicht jeder Hamburger teil hat an dem Reichtum der Stadt

Hamburg boomt: Noch nie waren die Menschen in der Hansestadt wohlhabender als heute – bei genauerem Hinsehen sind die Unterschiede aber erheblich: Laut Statistikamt Nord betrug das Durchschnittseinkommen bei der letzten Messung 2013 zum Beispiel im wohlhabenden Nienstedten 120.000 Euro, auf der Veddel waren es nur 16.000 Euro. Zahlen, die für Klaus Wicher eine klare Sprache sprechen. „Armut finden wir mehr, als wir auf den ersten Blick sehen können“, leitete er seinen Vortrag ein.

Arm ist, wer von Grundsicherung leben muss. Besonders betroffen sind Senioren, Alleinerziehende (meist Frauen), Familien mit drei oder mehr Kindern, Geringqualifizierte und Migranten. Allein bei den Senioren leben heute schon rund 25.000 von Grundsicherung. Von Altersarmut gefährdet sind aber deutlich mehr, nämlich über 30.000 Senioren in Hamburg. Sie mussten im Jahr 2016 mit 1060 Euro oder nur wenig mehr über die Runden kommen. In der Hansestadt betrifft das rund 18 Prozent aller Einwohner.

Für alte Menschen ist dieser Zustand in den

allermeisten Fällen unumkehrbar. Sie haben die Jahre des Berufslebens hinter sich und wenig Möglichkeiten, sich etwas zu dem spärlichen Einkommen dazu zu verdienen. Für sie heißt das, dass sie sich viele Dinge nicht mehr leisten können. Sie müssen eisern sparen. Die Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen mit der Freundin im Café, das Bier in der Kneipe, aber auch der Theaterabend – alles ein Luxus, den sie sich nur noch selten oder auch gar nicht leisten können.

Hinzu kommt, dass sich viele Senioren dafür schämen, kaum von ihrer Rente leben zu können. Die Folgen sind oft Vereinsamung und Isolation, viele von ihnen gehen gar nicht mehr aus dem Haus und nehmen am Leben nicht mehr teil. Deshalb fordert der SoVD für sie mehr seniorengerechte Beratungsstellen, Angebote und Treffs. Um sie aus ihrer „selbstgewählten“ Isolation zu holen, müssen die Hamburger Hausbesuche und damit die aufsuchende Seniorenarbeit auf- und weiter ausgebaut werden, ebenso die ganz praktische kostenfreie Hilfe im Haushalt. Ebenfalls im Maßnahmenkatalog stehen Forderungen nach einem kostenlosen HVV-Ticket, Sozialtarife für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme und auch die Wohn- und Pflegeaufsicht muss aus SoVD Sicht ausgebaut werden.

Allein in Eimsbüttel, Lokstedt und Stellingen leben momentan mehr als 3700 alte Men-

schen von Grundsicherung. Und das, obwohl sie zumeist ihr ganzes Leben lang gearbeitet haben, und sich dabei nur auf die Rente vom Staat verlassen haben. Bei Frauen kommt hinzu, dass sie in Zeiten, als die Kinder klein waren, oder Eltern oder Schwiegereltern gepflegt werden mussten, nicht arbeiten konnten. Oder als Familienmanagerinnen oder Alleinerziehende nur in Teilzeit und in Minijobs arbeiten konnten. „Wenn sie in Rente gehen, werden sie am Ende dafür bestraft, dass sie sich so eingesetzt haben“, sagte Klaus Wicher dazu.

Das Dilemma, in dem Frauen stecken ist nicht neu, und im Hinblick auf die kommenden Generationen sieht der Hamburger SoVD Landeschef dringenden Handlungsbedarf: „Ich denke da vor allem an mehr Flexibilität bei den Betreuungsangeboten in Kitas und Schulen. Unsere Arbeitswelt ist in einem stetigen Wandel, dem muss bei der Kinderbetreuung Rechnung getragen werden. Weiterhin müssen wir weg von Zeitarbeit und Minijobs, denn Alleinerziehende brauchen besser bezahlte und verlässliche Beschäftigung. Auch Langzeitarbeitslose brauchen eine Perspektive.“

Ganz am Ende der Kette derjenigen, die unter Armut leiden, sind Kinder und Jugendliche. Ein zu geringes Einkommen der Eltern,

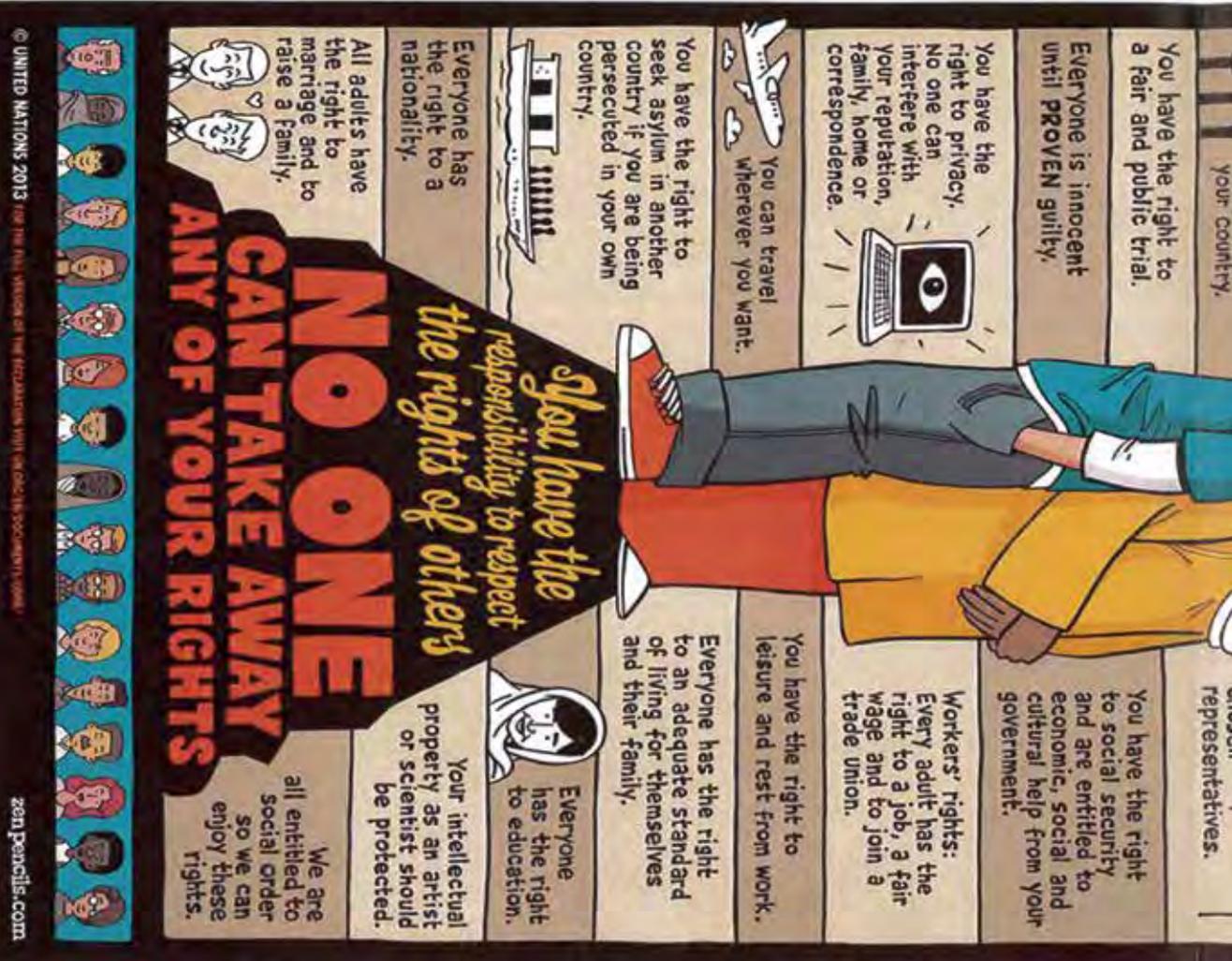
prekäre Beschäftigung oder Arbeitslosigkeit aber auch soziale Probleme, Überschuldung, Trennung und Scheidung der Eltern, sowie Behinderung und Krankheit führen dazu, dass Kinder in Armut aufwachsen. Ähnlich wie bei den Senioren leiden sie besonders stark unter diesem Zustand. Sie werden ausgegrenzt und benachteiligt, denn sie können sich vieles, was ihre Altersgenossen machen oder besitzen, nicht leisten. Das frustriert, macht traurig und krank.

Und es führt dazu, dass diese Kinder und Jugendlichen ihre Talente und Fähigkeiten nicht so entwickeln können, dass sie keine Chance haben, aus eigener Kraft aus ihrer Lage heraus zu kommen. Dazu gehört als allererstes ein guter Schulabschluss – schon daran scheitern viele Kinder, deren Leben von Armut geprägt ist. Ohne Hilfe, Motivation und Förderung von außen haben sie keine Perspektive auf ein besseres Leben. Ihnen zu helfen, dafür sieht Wicher verschiedene Ansätze: „Die Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket müssen konsequent eingesetzt werden. Die Kinderrechte gehören in die Verfassung, außerdem brauchen wir für sie einen eigenen Grundsicherungssatz, der sich nach den tatsächlichen Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen bemisst.“

Susanne Rahlf, Presse

**Als große Solidargemeinschaft mit mehr als einer halben Million Mitgliedern macht sich der Sozialverband Deutschland e.V. (SoVD) bundesweit stark für soziale Gerechtigkeit. Vor Ort bietet der Landesverband Hamburg seinen über 20.000 Mitgliedern u. a. ein dichtes Netz an Sozialrechtsberatungsstellen. Wir setzen uns ein für Ihre Rechtsansprüche! Kontakt SoVD Landesgeschäftsstelle, Pestalozzistraße 38, 22305 Hamburg Tel. 040 611 60 70 | E-Mail [info@sovd-hh.de](mailto:info@sovd-hh.de) | [www.sovd-hh.de](http://www.sovd-hh.de) | [www.sovd-tv.de](http://www.sovd-tv.de) Unterstützen Sie die Forderungen des SoVD durch Ihre Mitgliedschaft! Mit nur 6 Euro monatlich im SoVD Hamburg!**

Mit Blick auf die Artikel zum Thema Armut (S. 12 - 13) und dem Besuch des Kapitäns von ResQship (S. 7 - 10) sei an dieser Stelle an die Menschenrechte der Vereinten Nationen verwiesen.





# The Universal Declaration of HUMAN RIGHTS

Adopted by the General Assembly of the United Nations in 1948, the Universal Declaration states basic rights and fundamental freedoms to which all human beings are entitled.

No one has the right to hold you in slavery.



No one has the right to torture you.

You have the right to recognition everywhere as a person before the law.

We are all equal before the law and are entitled to equal protection of the law.

You have the right to seek legal help if your rights are violated.

No one has the right to wrongly imprison you or force you to leave



**WE ARE ALL BORN FREE AND EQUAL**

**EVERYONE IS ENTITLED TO THESE RIGHTS**

**NO MATTER YOUR RACE, RELIGION OR NATIONALITY**

**EVERYONE HAS THE RIGHT TO LIFE, FREEDOM AND SAFETY**

You have the right to own property.

Everyone has the right to belong to a religion.



Freedom of Expression: You have the right to free thought and to voice your opinions to others.

Everyone has the right to gather as a peaceful assembly.

You have the right to help choose and to take part in governing your country, directly or through



## Mitglied werden ist nicht schwer!

Der gemeinnützige Verein Lenzsiedlung sorgt dafür, dass die öffentliche Hand, Unternehmen und Privatleute Geld geben, damit hier in der Lenzsiedlung soziale und kulturelle Angebote stattfinden können.

Die Rechtsform „gemeinnütziger Verein“ garantiert dass dieses Geld wirtschaftlich und für den vereinbarten Zweck eingesetzt wird und Spendenquittungen ausgestellt werden können. Über die geleisteten Arbeit wird inhaltlich und finanziell Bericht erstattet.

Die Mitgliederversammlung ist das bestimmende Organ dieser Vereinsstruktur. Die Mitglieder wählen den Vorstand und bestimmen die grundlegende Ausrichtung des Vereins mit.

Lenzsiedlung e.V. möchte mehr Menschen für eine Mitgliedschaft begeistern. Als Mitglied sitzt man quasi in der ersten Reihe, erfährt Themen aus erster Hand, kann eigene Ideen einbringen, wohin die Reise gehen soll und wird zu den Versammlungen und Aktivitäten eingeladen.

Und: Mitglied werden ist einfach und nicht teuer. Hier finden Sie den Mitgliedsantrag mit allen wichtigen Informationen!

Gibt's Fragen dazu? Informiere dich bei:  
Ralf Helling, Tel.: 430967-30,  
verein@lenzsiedlungev.de

Los geht's! Werde Mitglied!



**OLDIE-DISCO**  
**OLDIE-DISCO**  
**OLDIE-DISCO**

im Treffpunkt für Alt und Jung

ENDLICH MAL  
WIEDER TANZEN NACH  
OLDIES AUS DEN  
50ER, 60ER UND 70ER JAHREN

Am Sonntag, 18. März 2018  
18.00 – 21.00 Uhr  
Im Saal des Bürgerhauses der  
Lenzsiedlung  
Julius-Vosseler-Str. 193

DJ Karsten Kolberg legt auf.

Eintritt frei

# Mitgliederantrag für den Verein Lenzsiedlung e.V.

Herr / Frau / Firma \_\_\_\_\_ geb. \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ:      Ort:              Tel. \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

erklärt durch Unterschrift die Mitgliedschaft als aktives/passives Mitglied des Vereins mit Wirkung vom: \_\_\_\_\_, mindestens für die Dauer eines Jahres.

Die einmalige Aufnahmegebühr beträgt Euro 2,50. Mindestbeitrag Euro 20,00 jährl./passive Mitglieder mindestens Euro 50,00 jährlich.

Der Verein dient der Förderung der Jugendpflege und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Mitglieder, die durch Spenden fördernd tätig sind, können die Beträge steuerrechtlich geltend machen.

Vereinsaustritte müssen 3 Monate vor Ablauf eines Jahres schriftlich mitgeteilt werden. Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden, wenn es schuldhaft seine Pflichten verletzt, insbesondere durch sein Verhalten das Ansehen oder die Interessen des Vereins schädigt.

- Vereinsbeiträge sind in der festgesetzten Höhe jährlich im Voraus zahlbar.
- Fördernde Mitglieder verpflichten sich, einen vereinbarten Spendenbetrag zu zahlen.
- Zusätzlich Einmalspenden werden ebenfalls gegen eine Spendenbescheinigung angenommen.

Mitglieder unter 18 Jahren sind von der Beitragspflicht entbunden. Bei Minderjährigen bedarf es der Unterzeichnung des Erziehungsberechtigten.

Mit der Beitrittserklärung wird die Vereinssatzung anerkannt.

Wir bitten Sie eine Einzugsermächtigung auszustellen.

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift des Mitglieds ♦ Datum / Unterschrift d. Erziehungsberechtigten ♦ Datum / Unterschrift des/der 1. Vorsitzenden

## WAS GIBT ES NEUES VON DER SAGA

Beim letzten Treffen der Mieterini mit der SAGA am 23. Januar war unser dringlichster Wunsch zu erfahren, wie die Vorbereitungen zur Sanierung und Erneuerung der Versorgungsleitungen und der Bäder laufen.

Wir mussten aber erfahren, dass die SAGA Schwierigkeiten hat Baufirmen zu beauftragen. Das Gebot von 3,5 Millionen Euro wurde landesweit an Firmen verschickt. In der Regel müssen bei diesen Sanierungskosten mehrere Firmen ein Angebot abgeben, aber in diesem Fall hat nur eine Firma ein Angebot von 5,1 Millionen Euro abgegeben.

Das Geld steht bereit und der Aufsichtsrat der SAGA muss nun entscheiden, ob dieses eine Angebot angenommen werden kann.

Im April tagt der Aufsichtsrat und alle hoffen auf seine Zustimmung, so dass in diesem Jahr noch begonnen werden kann.

Die Mieter werden dann rechtzeitig benachrichtigt da

die Ankündigungsfrist eingehalten werden muss.

Um schon mal die wahrscheinlich dringendste Frage vorweg zu nehmen, nein - die höheren Sanierungskosten ändern nichts an dem Angebot der SAGA.

Die nächste dringende Frage war die Prioritätenliste bei den Reparaturen. Laut SAGA gibt es einen langen Reparaturstau da es im Moment wenig bis keine Firmen gibt, die die anfallenden Schäden beheben können.

An uns sind verschiedene Mieter herangetreten, die über Wasserschäden und daraus folgend Schimmel in ihren Wohnungen berichtet haben. Diese Schäden sollen sofort den Hausmeistern gemeldet werden.

Die SAGA versucht aber diese dringenden Schäden zu beheben. Die Mittel dafür stehen bereit.

**●Der nächste Termin ist am 21.03, 11.00 Uhr im Salon des Bürgerhauses in der Lenzsiedlung, Julius-Vosseler-Str. 193**

### REDAKTION

Monika Blaß, Iris-Marei Brehm-Werner, Ralf Helling, Christa-Luise Seiß

### LAYOUT

Iris-Marei Brehm-Werner

### FOTOS

Lenzsiedlung e.V., Verein Resqship Barbara Held, Judith Büthe, Mieterverein zu Hamburg

### ANSCHRIFT

Redaktion LenzLive, Bürgerhaus Lenzsiedlung,  
Julius-Vosseler-Str. 193  
22527 Hamburg  
Tel.: 040-430 967 43, Fax: 430 967 45,  
e-mail: brehm-werner@lawaetz.de

Die Lenz Live wird gefördert von:



## impressum

Diese Zeitung dient als Forum und Kommunikations-Plattform für die BewohnerInnen der Lenzsiedlung.

Artikel und sonstige Beiträge können sowohl von Ihnen als auch von Personen, die in der Lenzsiedlung tätig sind, Einrichtungen, Firmen oder ähnlichen, sowie von den Mitgliedern des Stadtteilbeirates Lenzsiedlung abgedruckt werden.

Zu letzteren zählen auch die in der Bezirksversammlung Eimsbüttel vertretenen Parteien.

Grundsätzlich verantwortlich für den Inhalt ist das Redaktionsteam. Beiträge, die nicht von der Redaktion unterschrieben sind, müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Deshalb kann die Redaktion hierfür auch keine Verantwortung gleich aus welchem Grund übernehmen.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen, oder wenn sie gegen ethische Prinzipien oder gute Sitten verstoßen, nicht abzudrucken.

Die Weiterverwendung von Inhalten und Bildmaterial ist genehmigungspflichtig, wird aber in der Regel unterstützt.

Auflage: 2000, Druck: Flyeralarm

**Bringezu Immobilien UG & Co. KG**

## „ Wo ein Anfang ist, muss auch ein Ende sein.“

### LIEBE PATIENTEN,

nach 37 erfolgreichen Berufsjahren geht **Frau Möde** in den Ruhestand.

Die Praxis wird von uns, **Franziska Wend** und **Lucas Gleiss**, ab dem **09.04.2018** weitergeführt. Die erfahrene Masseurin und Lymphtherapeutin Frau Bounasseh wird weiterhin mit uns zusammenarbeiten. Auch Frau Schupp, die tatkräftige Praxisunterstützung, wird Sie nach wie vor in Empfang nehmen.

In der Zeit vom **15.3.-6.4.18** wird die Praxis modernisiert. Wir können in diesem Zeitraum leider keine Therapien anbieten.

Ab **Montag** den **9.4.** freuen wir uns, Sie in unseren neuen Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen. Wir möchten uns um Ihr Wohlbefinden kümmern und haben uns zum Ziel gesetzt, Sie bei der Erhaltung und Wiederherstellung Ihrer Gesundheit sowie Leistungsfähigkeit zu unterstützen.

Wir wollen den Menschen in seiner Ganzheitlichkeit erfassen, um Sie umfassend physiotherapeutisch beraten und behandeln zu können.

Die physiotherapeutische Untersuchung und Behandlung orientiert sich am individuellen Problem des Patienten und bestimmt die Ziele und Maßnahmen der Behandlung.

In unserer Praxis werden wir folgende Leistungen anbieten können:

- Krankengymnastik (KG)
- Krankengymnastik am Gerät (KGG)
- Manuelle Therapie (MT)
- Lymphdrainage (MLD)

- Massage (KMT)
- Kiefergelenksbehandlung (CMD)
- Personal Training
- Kälte-/ Wärmetherapie
- Kinesio-Taping

Sie erwartet ein erfahrenes Team, das Ihr langjähriges Know-how hauptsächlich im Bereich der Praxis gesammelt hat. Diese praktische Grundlage unserer therapeutischen Arbeit steht damit unseren Patienten zur Verfügung.

Wir freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit und sind glücklich darüber, die Lenzsiedlung mit ihrer pulsierenden und vitalen Atmosphäre, physiotherapeutisch unterstützen zu können.

Wir wünschen Frau Möde für Ihren Ruhestand alles erdenklich Gute und vor allem GESUNDHEIT !

Ihr Team Physio an der Lutterothstraße  
Franziska Wend und Lucas Gleiss

### FRANZISKA WEND und LUCAS GLEISS

Eidelstedter Weg 66  
20255 Hamburg  
Tel: 040 4903840

Mail: [info@physio-lutterothstrasse.de](mailto:info@physio-lutterothstrasse.de)  
Web: [www.physio-lutterothstrasse.de](http://www.physio-lutterothstrasse.de)



Frau Möde verabschiedet sich von Ihrem Team und von den Anwohnern der Lenzsiedlung

## Die Physiotherapeutin Frau Möde verabschiedet sich

Nach 47 Berufsjahren und davon über 37 Jahre Selbständigkeit in meiner Physiotherapiepraxis verabschiede ich mich von meinen Patienten, Nachbarn, Ärzten und Kollegen.

### Ein neuer Lebensabschnitt soll beginnen.

Am 01. Februar 1981 eröffnete ich meine Massagepraxis in den Räumen im Eidelstedter Weg 66.

Damals war ich noch Masseurin und med. Bademeisterin aber schon 10 Jahre in dem Beruf tätig.

Viele Patienten die in meine Praxis kamen, wohnten in der Lenzsiedlung oder in der Umgebung.

Durch viele Fort- und Weiterbildungen erweiterte ich in den Jahren mein Behandlungsspektrum.

Von 1995 bis 1997 absolvierte ich die Ausbildung zur Physiotherapeutin neben der Tätigkeit in meiner Praxis.

Nach einem Umbau in der Praxis und der Verlegung des Eingangs zur Straßenseite, bot ich u.a. Krankengymnastische Behandlungen in verschiedenen Formen und Manuelle Therapie an.

Viele meiner Patienten kenne ich seit Jahrzehnten und so manches Mal kamen jetzt schon ihre Kinder zur Behandlung in meine Praxis. Es entstand ein großes Vertrauen zwischen den Patienten und mir.

Frau Schupp, die Praxisassistentin und die gute Seele

der Praxis begleitet mich seit über 35 Jahren und wird von mir und von den Patienten sehr geschätzt. Auch in Zukunft wird Frau Schupp für die Patienten eine Ansprechpartnerin sein. Die Masseurin Frau Bounasseh, die mich seit 12 1/2 Jahren unterstützt, bleibt den Patienten weiter erhalten. Die Physiotherapeutin Frau Heinbokel, wird sich nach 6 Jahren guter Zusammenarbeit verabschieden und sich dem Masterstudium widmen.

Am **15. März 2018** ist es soweit, mein letzter Arbeitstag, ich weiß jetzt schon, dass ich meine Praxis, meine Mitarbeiter und meine Patienten vermissen werde aber das Ende der Berufstätigkeit ist ein Anfang für etwas Neuem.

Die professionellen Physiotherapeuten **Frau Wend** und **Herr Gleiss** freuen sich darauf nach einem Praxisumbau ab dem **09.04.2018** meine Nachfolge anzutreten und sich um die Wiederherstellung und Erhaltung der Gesundheit unserer Patienten zu kümmern.

Ich bedanke mich bei allen meinen Patienten für ihr Vertrauen, das sie mir über die 37 Jahre entgegengebracht haben.

Dem Physioteam Frau Wend und Herrn Gleiss wünsche ich alles Gute für ihre Zukunft



## GWE Yoga Tag: „All About Yoga“

**Termin:** Sonntag, 15. April 2018, 10-21 Uhr

**Ort:** „GWE-Sporthaus Tiefenstaaken“, Julius-Vosseler-Straße 195

Sie machen schon Yoga und wünschen sich mehr Hintergrundwissen oder Sie wollen gerne mit Yoga anfangen? Nein, man muss für Yoga nicht besonders gelenkig sein und nein, Yoga ist auch nicht nur Entspannung. Sie wollen endlich verstehen, was der Unterschied zwischen Kundalini und Hatha Yoga ist?

Und was hat es mit der Yogaphilosophie auf sich?

All diese und viele weitere Fragen beantworten wir am **15. April 2018**.

Freuen Sie sich auf Vorträge, verschiedene Yoga Klassen, nette Menschen und einen ganzen Tag rund um Yoga und mit Yoga!

Wir freuen uns auf Sie!

### Unser Programm:

10:00-11:00 **Vortrag: Yogaphilosophie - ein Überblick**

11:15-12:45 **Hatha Yoga**

12:45-14:00 **Mittagspause**

14:00-15:00 **Vortrag: Bhagavatgita, die drei Säulen des Yogas**

15:15-16:45 **Kundalini Yoga**

17:00-18:00 **Vortrag: Die 7 Chakren**

18:15-19:45 **Yin Yoga**

20:00-20:30 **Yoga Nidra**

## Judo beim Sportverein Grün-Weiß Eimsbüttel

An zwei Tagen in der Woche bietet der Sportverein Grün-Weiss Eimsbüttel attraktiven Sport an, der Fitness für den ganzen Körper und Selbstvertrauen für den Geist schult. Traditioneller Judosport für Anfänger wie Fortgeschrittene Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren werden freitags, um **17.00 Uhr**, von **7-9 Jahren**, mittwochs, um **17.00 Uhr** und um **18.15 Uhr** für die älteren Anfänger ab 10 Jahren, in der neuen Sporthalle der Stadtteilschule Stadtteilschule – Zugang Hagenbeckstraße 39a – angeboten. Ein äußerst erfahrener Trainer erwartet die Kinder und Jugendlichen – einfach einmal ausprobieren!

## Sportverein Grün-Weiß Eimsbüttel: Krabelgruppe bietet Aufnahmemöglichkeiten

Jeden Dienstag, **um 9.00 Uhr**, heißt es beim SV Grün-Weiß Eimsbüttel: Krabbeln, toben, spielen erwünscht! In der vereinseigenen Sporthalle „GWE-Sportzentrum“, in der Lutterothstraße 43, können dann die Kleinsten ab 9 Monaten bei einer qualifizierten Übungsleiterbetreuung alles Ausprobieren, was ihnen Spaß macht.

Auch gibt es Kurskarten zu erwerben, um zunächst einmal für einen begrenzten Zeitraum das Angebot auszuprobieren

**Info und Anmeldung:** [info@gweimsbuettel.de](mailto:info@gweimsbuettel.de), Telefon 41 42 470-0 oder [www.GWEimsbuettel.de](http://www.GWEimsbuettel.de)

## WAS MAN WEISS UND WAS MAN WISSEN SOLLTE FRAGEN ZUM MIETRECHT AN DEN MIETERVEREIN ZU HAMBURG

### Mieterhöhung im Briefkasten?

Von Anna Salewski



**Siegmund Chychla, Vorsitzender des Mieterverein zu Hamburg, rät zur sorgfältigen Prüfung von Mieterhöhungen.**

**Der Mieterverein zu Hamburg empfiehlt:  
Akzeptieren Sie keine Mieterhöhung ohne vorherige Prüfung!**

Seitdem der Hamburger Mietenspiegel 2017 Ende vergangenen Jahres erschienen ist, finden tausende Mieter in Hamburg immer wieder unerfreuliche Post in ihren Briefkästen. Erfahrungsgemäß nutzen viele Vermieter den alle zwei Jahre neuerscheinenden Mietenspiegel als Begründungsmittel für Mieterhöhungsverlangen.

Wer eine Mieterhöhung erhalten hat, sollte wissen, dass keine Veranlassung besteht, von einer gründlichen Prüfung abzusehen und sofort zu antworten, rät Siegmund Chychla, Vorsitzender des Mieterverein zu Hamburg.

**„Jede unberechtigte Mieterhöhung benachteiligt nicht nur den unmittelbar betroffenen Mieter, sondern führt auch dazu, dass die überhöhten Mieten die Grundlage des nächsten Mietenspiegels bilden und damit ursächlich für den starken Anstieg der ortsüblichen Miete in Hamburg sind“,** erklärt Chychla.

Die umfangreichen Änderungen des aktuellen Wohnlagenverzeichnisses bei dem die Wohnungen in normale und gute Wohnlage eingeordnet sind, werden zu vielen Fehlern führen. Aus diesem Grund sollten Mieter die diesjährigen Mieterhöhungen mit besonderer Sorgfalt prüfen. Neben der Wohnlage müssen auch Baualter, Beschaffenheit und Ausstattung der Wohnung berücksichtigt werden. Außerdem muss jede Mieter-

höhung formale Kriterien erfüllen: Sie muss u.a. in Textform erfolgen, begründet werden und die Aufforderung enthalten, der Anhebung zuzustimmen. Mietern stehen mindestens zwei Monate

Überlegungsfrist zu, in denen sie ausreichend Zeit haben, die Erhöhung sorgfältig zu prüfen. Dabei helfen die Juristen des Mieterverein zu Hamburg.



ICON für Online-Check

Der Online-Check zur Mieterhöhung gibt zudem einen ersten Hinweis darauf, ob die geforderte Mieterhöhung gerechtfertigt ist. Der Check steht allen Hamburger Mietern auf **online-checks.mieterverein-hamburg.de** kostenlos zur Verfügung. Hamburgs Mieter erhalten außerdem unter der **Hotline 040 / 8 79 79-345** allgemeine Auskünfte zu Mieterhöhungen und können sich auf der Webseite [mieterverein-hamburg.de](http://mieterverein-hamburg.de) informieren.

### **Hauptgeschäftsstelle: Beim Strohhause 20**

**montags bis freitags von 8:30 bis 18:00 Uhr und samstags von 10:00 bis 16:00 Uhr**

**Terminvergabe (Eimsbüttel und Hauptgeschäftsstelle):**

**Tel. (040) 8 79 79-0**

**Mieter-Hotline: Tel. (040) 8 79 79-345**

**[info@mieterverein-hamburg.de](mailto:info@mieterverein-hamburg.de)**

**[mieterverein-hamburg.de](http://mieterverein-hamburg.de)**

**[online-checks.mieterverein-hamburg.de](http://online-checks.mieterverein-hamburg.de)**

### **Mieterberatung in Eimsbüttel**

Der Mieterverein zu Hamburg hat seit vielen Jahren für die Bewohner der Lenzsiedlung Sprechstunden abgehalten. Ganz in Ihrer Nähe finden Mieterberatungen statt in den Außenstellen:

**Eimsbüttel: Hartwig-Hesse-Straße 1**

**montags bis donnerstags von  
16:00 Uhr bis 20:00 Uhr**

**Eidelstedt: Alte Elbgaustraße 12**

**(Bürgerhaus, Raum „Beratung“)**

**montags von 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr**

In der Außenstelle Eidelstedt setzt der Mieterverein zu Hamburg von 1890 r.V. sein niedrigschwelliges Beratungsangebot fort.

MIETERVEREIN ZU HAMBURG VON 1890 R.V.

# alt und jung

---

Von montags bis donnerstags ist der Seniorentreff im Salon im Erdgeschoss des Bürgerhauses in der Zeit von 10.00 -14.30 Uhr, freitags bis 12.00 Uhr geöffnet.

## MONTAG

10.00 - 12.00 Uhr	Tai Chi (Schattenboxen)	Saal
14.30 - 16.00 Uhr	Tanzen (bitte anmelden)	Saal

## DIENSTAG

11.00 - 12.30 Uhr	„Gute Laune Chor“	Saal
14.30 - 16.00 Uhr	Tanzen (bitte anmelden)	Saal
16.00 - 18.00 Uhr	women`s club, offener Treff	Salon

## MITTWOCH

10.00 - 13.00 Uhr	Frühstück mit interessanten Gästen Kosten 3,50 Euro, 1. Mittwoch im Monat <i>im Bürgerhaus</i>
-------------------	--

## DONNERSTAG

11.15 - 12.45 Uhr	Singkreis „Lenz Lerchen“	Salon
14.00 - 15.00 Uhr	Seniorenberatung DRK	Salon
14.30 Uhr	Bingo für Senioren (Termine hängen aus)	Cafè
15.00 - 17.00 Uhr	Spiele Nachmittag	Salon

## FREITAG

15.00 -17.00 Uhr	Kreativ Cafè, offenes Angebot <i>Seminarraum, 1. Stock, Bürgerhaus in Kooperation mit Herzliches Lokstedt e. V.</i>
------------------	--

## FRÜHSTÜCK MIT INTERESSANTEN GÄSTEN

**Mittwoch, 7. März 2018**

**10.00-12.30 Uhr**

„Die Lenz Lerchen“ singen jeden Donnerstag im Bürgerhaus, besonders gerne Hamburger Lieder. Heute wollen sie mit uns zusammen den Kreis der Sängerinnen erweitern

**Mittwoch, 4. April 2018**

**10.00-12.30 Uhr**

**Summ, Summ, Summ - Bienen in der Stadt**

Der Imker Kevin Dröbler informiert rund um das emsige Volk.

**Mittwoch, 2. Mai 2018**

**10.00-12.30 Uhr**

**Ausflug zum Franziskus-Tierheim in Lokstedt**

Wir wollen vor Ort eine Führung durch die verschiedenen Abteilungen machen und werden dort nicht nur Hunde und Katzen treffen.

**Mittwoch, 6. Juni 2018**

**10.00-12.30 Uhr**

**Unser größtes Sinnesorgan im Wandel der Zeit**

Wie reagiert die Haut in welchem Alter? Gesa Muhr und Thomas Schmidt-Rose von Beiersdorf erklären Wissenwertes rund um pflegende Cremes und bringen etwas zum Schnuppern mit.

**Mittwoch, 4. Juli 2018**

**10.00-12.30 Uhr**

**Naturschutz geht uns alle an**

NABU (Naturschutzbund Deutschland) setzt sich seit über 100 Jahren für die Rettung unserer Natur ein. Geschäftsführer **Tobias Hirsch** informiert und beantwortet Fragen.

**Das Frühstück beginnt um 10.00 Uhr im Café und kostet 3,50 Euro.**

**Der Gast stellt sich ab 11.00 Uhr vor. Eintritt frei. Bitte anmelden!**

### SPIELERINNEN GESUCHT

Wer hat Lust in netter Runde RUMMY CUP, SKIP BO und anderes zu spielen? Donnerstags treffen wir uns um 14.30 Uhr zu einer gemütlichen Kaffeerunde, anschließend wird gespielt, geklönt und viel gelacht.

Bei Interesse einfach mal vorbei schauen im Salon/ Bürgerhaus EG oder telefonisch bei Thora Rugenstein melden Tel. 416 20 190

## BESONDERE ANGEBOTE IN DER LENZSIEDLUNG

### DEUTSCHKURS FÜR FRAUEN

Montag und Donnerstag von 10.00 - 12.30 Uhr im Seminarraum, 1. Stock  
Kontakt: LenzTreFF, Tel.: 43 09 67 - 15

### HILFE FÜR DAS LEBEN e.V.

Liebe Bewohnerinnen der Lenzsiedlung!

- 1) unser Mütter-Frühstück findet am **D i e n s t a g** statt
- 2) das Angebot für den Schülerkreis findet an **j e d e m** Nachmittag statt  
montags bis donnerstags 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr freitags von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Herzliche Grüße und wir freuen uns auf Euer Kommen!  
Annerose und Team



### BINGO FÜR SENIOREN

### BINGO für Senioren



Am letzten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr

Im Café oder im Salon, Bürgerhaus Lenzsiedlung

Termine im 1. Halbjahr 2018, 29. 03. • 26.04. •  
31.05. • 28.06.

### TERMINPLANUNG 2018 STADTTEILBEIRAT LENZSIEDLUNG

- 21. März 2018
- 16. Mai 2018
- 04. Juli 2018

■ Von 18.30 Uhr  
bis 20.30 Uhr im  
Café im Bürgerhaus  
Julius-Vosseler-Str. 193  
22527 Hamburg

# „LEBEN – LIEBEN - WAHLHEIMAT“

## Erzählungen, Lyrik und Klänge



Der Schriftsteller, Kunstmaler und Journalist **Dr. László Kova** (Budapest, Hamburg) liest Kurzprosa und Poesie aus seinen auf Deutsch veröffentlichten Werken (LangenMüller Verlag München, net-Verlag Tangerhütte und Rowohlt Verlag Hamburg). Emotionsreich, bildhaft und ebenso **ernsthaft** wie **humorvoll** spricht er über die Alster, Elbe, den Hafen und Hamburg, also über seine Erlebnisse in seiner Wahlheimat.

Seine live gespielten musikalischen Klänge auf dem Keyboard heben die Phantasie der Zuhörer in zusätzliche Dimensionen. László Kova, der Uni-Dozent a.D., versteht es sein Publikum zu unterhalten.

**Wann?**

**So., 08. April 2018, um 16:00 Uhr**

**Wo?**

**Café Büchner**

# INTERNATIONALER TANZABEND

am  
um  
im

**21. April  
20.00 Uhr  
Bürgerhaus**

**Bürgerhaus Lenzsiedlung**

**Julius-Vosseler Str. 193**

Tel.: (040) 43 09 57 - 13

(040) 43 09 67 - 15

[www.lenzsiedlung.de](http://www.lenzsiedlung.de)

KONTAKT: Monika Blaß  
Tel.: 43 09 67-13  
[buengerhaus@lenzsiedlung.de](mailto:buengerhaus@lenzsiedlung.de)

## **TAI CHI KURS FÜR SENIOREN**

montags, 11.00 - 12.00 Uhr,  
Saal 1+2, Bürgerhaus  
Leitung: Frau Qiuping Wang

## **TANZEN FÜR ALT UND JUNG**

montags und dienstags, 14.30 - 16.00 Uhr,  
Saal, Bürgerhaus  
Leitung: Claudia Pufahl

## **NAJU**

Kindergruppe Eimsbüttel  
montags, 16.00 - 18.00 Uhr  
jeden ersten und zweiten Montag im Monat  
Seminarraum im Bürgerhaus

## **„GUTE LAUNE CHOR“**

dienstags, 11.00 - 12.30 Uhr,  
Saal, Bürgerhaus  
Leitung: Wolfgang Reisberg

## **TANZKURS**

West Coast Swing  
dienstags, 20.00 - 21.00 Uhr,  
Saal 1+2, Bürgerhaus  
Leitung: Martina Hayward

## **LENZ DANCE**

### **MÄDCHENTANZGRUPPE**

mittwochs, 18.15 - 19.30 Uhr  
Saal 1+2, Bürgerhaus  
Leitung: Jasmine Kock

## **BOXTRAINING NXP**

mittwochs  
16.00 - 18.00 Uhr  
Saal Bürgerhaus  
Leitung: Ralf Lohse

## **NABU**

jeden 1. Mittwoch im Monat  
19.00 - 22.00 Uhr  
Seminarraum im Bürgerhaus

## **TANGO ARGENTINO**

mittwochs, 20.00 - 22.00 Uhr  
**Donnerstag auf Anfrage**  
Saal 1+2, Bürgerhaus, Leitung: Frau Kielau  
Termine auf Anfrage: 43 09 67 13

## **SINGEN**

### **MIT GITARENBEGLEITUNG**

donnerstags, 11.15 - 12.45 Uhr,  
Salon, Bürgerhaus  
Leitung: Julia Kossmann

## **LENZ DANCE**

### **MÄDCHENTANZGRUPPE**

freitags, 17.00 - 18.30 Uhr  
Saal 1+2, Bürgerhaus  
Leitung: Jasmine Kock



Haben Sie  
Spaß mit unseren tollen und  
vielfältigen Angeboten.

KONTAKT: Sabine Herkenrath, Janine Henke, Yordan Shopov  
Tel.: 43 09 67-15  
[lenztreff@lensiedlungev.de](mailto:lenztreff@lensiedlungev.de)



## **MONTAG**

### **Deutschkurs für Frauen im Seminarraum**

10.00 - 12.30 Uhr,  
Seminarraum im Bürgerhaus, 1.Stock

### **Offene Beratung**

10.00 - 11.30 Uhr  
Beratungsbüro im Bürgerhaus, 1. Stock

### **Offene Beratung**

16.00 - 17.30 Uhr  
Beratungsbüro im Bürgerhaus, 1.Stock

### **LenzTreff**

16.00 - 18.30 Uhr

## **DIENSTAG**

### **LenzTreff**

09.00 - 11.30 Uhr

## **MITTWOCH**

### **Bollerwagen**

16.00 - 18.30 Uhr

## **DONNERSTAG**

### **LenzTreff**

09.00 - 11.30 Uhr

### **Deutschkurs für Frauen im Seminarraum**

10.00 - 12.30 Uhr  
Seminarraum im Bürgerhaus, 1.Stock

### **Offene Beratung**

16.00 - 17.30 Uhr  
Beratungsbüro im Bürgerhaus, 1.Stock

### **LenzTreff**

16.00 - 18.30 Uhr

## **FREITAG**

### **LenzTreff**

13.30 - 15.30 Uhr



## DU HAST FRAGEN ODER WÜNSCHE?

Shohreh Bahadoran, Frank Switala  
[kinderundjugend@lensiedlung.de](mailto:kinderundjugend@lensiedlung.de)  
[maedchenarbeit@lensiedlung.de](mailto:maedchenarbeit@lensiedlung.de)  
Tel.: 43 09 67- 60

---

### **MONTAG**

OFFENES HAUS  
16.00 bis 18.30 Uhr

jeden ersten Montag im Monat um 17.00 Uhr

#### **KINDERKONFERENZ**

- **mit**reden
- **mit**entscheiden
- **mit**bestimmen
- **mit**gestalten

### **DIENSTAG**

OFFENES HAUS & VEGGIE-DAY  
16.00 bis 18.30 Uhr

### **MITTWOCH**

OFFENES HAUS  
16.00 bis 18.30 Uhr  
ELTERN-KIND-TURNEN  
16.00 - 17.00 Uhr  
Grundschule Vizelinstraße

### **DONNERSTAG**

OFFENES HAUS  
16.00 bis 18.30 Uhr

### FUSSBALL BEI GRÜN-WEISS

14.00 bis 16.00 Uhr

**Nachhilfe:** Dienstag, bitte die Mitarbeiter nach freien Terminen fragen

# musikprojekt

## DU HAST FRAGEN ODER WÜNSCHE?

Sprich Ole an oder schreibe eine E-Mail an  
[musikprojekt@lensiedlung.de](mailto:musikprojekt@lensiedlung.de)  
Tel.: 43 09 67- 60

---

### **DIENSTAG**

offenes Angebot

### **DONNERSTAG**

offenes Angebot

### **FREITAG**

Schlagzeug-Kurs, 15.00 - 19.00 Uhr

Die Angebote werden gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg.

Kinderclub  
Lenzsiedlung e.V.  
Julius-Vosseler-Str. 193  
22527 Hamburg  
Tel.: (040) 43 09 67-60

---

## FERIENPROGRAMM DES KINDERCLUBS, Altersgruppe zwischen 6 – 12 Jahre

Tag	Datum	Uhrzeit	Angebot
Mo.	05.03.	11:00 – 16:00	Schwimmen*
Di.	06.03.	10:30 – 16:00	Ausflug Mädchenfußballturnier*
		16:00 – 19:00	Kochen
Mi.	07.03.	14:00 – 16:00	Fußballturnier
Do.	08.03.		geschlossen
Fr.	09.03.	14:00 – 16:00	Fußball
Mo.	12.03.	11:00-16:00	Schwimmen*
Di.	13.03.	16:00 – 19:00	Kochen
Mi.	14.03.	14:00 – 16:00	Basketballturnier
Do.	15.03.	10:00 – 15:00	Ausflug Rabatzz*
Fr.	16.03.	14:00 – 16:00	Fußball



Bei den mit \* gekennzeichneten Ausflügen ist eine Anmeldung im Kinderclub oder unter der Nummer: 040 43 09 67 60 erforderlich.  
Treffpunkt für alle Ausflüge ist das Jugendhaus in der Julius-Vosseler-Straße 193.

# jugendbereich

DU HAST FRAGEN ODER WÜNSCHE?

Ole Müller, Friederike Kenner  
[kinderundjugend@lensiedlungev.de](mailto:kinderundjugend@lensiedlungev.de)  
[okja@lensiedlungev.de](mailto:okja@lensiedlungev.de)  
Tel.: 43 09 67- 60

## MONTAG

MÄDCHENTAG

16.00 bis 18.00 Uhr

BERATUNG

16.00 bis 18.00 Uhr

OFFENES HAUS

18.00 bis 20.00 Uhr

## DIENSTAG

OFFENES HAUS & VEGGIE-DAY

16.00 bis 19.00 Uhr

## MITTWOCH

JUNGENTAG

16.00 bis 18.00 Uhr

OFFENES HAUS

18.00 bis 19.00 Uhr

## DONNERSTAG

OFFENES HAUS

16.00 bis 19.00 Uhr

Jeden ersten Donnerstag im Monat um 17.00 Uhr

**meeting minutes**

- **mit**reden
- **mit**entscheiden
- **mit**bestimmen
- **mit**gestalten

## FREITAG

FUSSBALL BEI GRÜN-WEISS

14.00 bis 16.00 Uhr

OFFENES HAUS

16.00 bis 20.00 Uhr



## Wir öffnen wieder

Die Fahrradwerkstatt hat in diesem Jahr am **19. März** wieder geöffnet. Immer von **16.00 - 18.30 Uhr**

**Nachhilfe:** Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag  
Anmeldung bitte bei Friederike Kenner im Jugendhaus

Die Angebote werden gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg.

Jugendhaus  
Lensiedlung e.V.  
Julius-Vosseler-Str. 193  
22527 Hamburg  
Tel.: (040) 43 09 67-60

## FERIENPROGRAMM DES JUGENDHAUSES, Altersgruppe zwischen 12 – 18 Jahre

Tag	Datum	Uhrzeit	Angebot
Mo.	05.03.		geschlossen
Di.	06.03.	10:30 – 16:00	Ausflug Mädchenfußballturnier*
		18:00 – 22:00	Offenes Haus
Mi.	07.03.	16:00 – 19:00	Fußballturnier
Do.	08.03.	12:00 – 18:00	Ausflug Arriba*
Fr.	09.03.	14:00 – 16:00	Fußball
Mo.	12.03.		geschlossen
Di.	13.03.	18:00 – 22:00	Offenes Haus
Mi.	14.03.	16:00 – 19:00	Basketballturnier
Do.	15.03.		geschlossen
Fr.	16.03	14:00 – 16:00	Fußball



Bei den mit \* gekennzeichneten Ausflügen ist eine Anmeldung im Jugendhaus oder unter der Nummer: 040 43 09 67 60 erforderlich.  
Treffpunkt für alle Aktivitäten ist das Jugendhaus in der Julius-Vosseler-Straße 193.

## schwangerenberatung

Sie sind schwanger?  
Sie haben gerade ein Baby bekommen?  
Sie leben in der Lenzsiedlung?



Und Sie haben  
viele Fragen, z.B.  
zu finanziellen  
Hilfen rund um  
Schwanger-  
schaft und  
Geburt?



Beratungsstelle für Frauen, Familien und Schwangere  
Außensprechstunde Schwangerschaftsberatung  
Beraterin Britta Maihofer  
Termine über die Familienhebamme Jannine Derlich  
Telefon 0152 09 12 14 20

■ Termine: 13.03.18, 09.04.18, 08.05.18, 12.06.18, 10.07.18

[www.skf-altona.de](http://www.skf-altona.de)



■ Die Hebammensprechstunden finden jetzt immer parallel zur Schwangerenberatung statt

Termine links unten

■ Jeden Freitag von 10.00 - 12.00 Uhr findet der **TREFFPUNKT FÜR ELTERN UND KINDER** bis zum 1. Lebensjahr statt.

■ Jeden ersten **Freitag** im Monat **MÜTTERFRÜHSTÜCK**. Mit anderen Eltern und Kindern frühstücken, sich austauschen über Baby- und Erziehungsfragen.



**BRITTA MAIHOFFER**  
Diplom-Sozialpädagogin,  
Familientherapeutin  
(HPG)

KONTAKT: Monika Blaß  
Tel.: 43 09 67-13  
[buergerhaus@lensiedlungev.de](mailto:buergerhaus@lensiedlungev.de)

### **SOZIALBERATUNG**

Stadtteilladen Eimsbüttel  
Hellkamp 56  
Tel.: 491 85 64  
Di 10.00 - 12.00 u. 14.00 - 16.00 Uhr  
Do 10.00 - 12.00 u. 14.00 - 16.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

### **AL-ANON Familiengruppe**

Selbsthilfegruppe für Angehörige von  
Alkoholkranken,  
montags 19.00 - 21.00 Uhr,  
Julius-Vosseler-Str.110a  
Kontakt: 02 01 77 30 07

### **SCHWANGERENBERATUNG/ FAMILIENHEBAMME**

SkF e.V. Hamburg-Altona  
dienstags 9.00 - 12.00 Uhr,  
Beratung: Britta Maihofer,  
Tel.: 43 09 67 47  
Termine siehe Seite 30

### **FINANZCOACHING/ SCHULDNERBERATUNG**

afg Schuldnerberatung  
Beratungsbüro, Bürgerhaus Lensiedlung

dienstags	06. März	2018
dienstags	03. April	2018
dienstags	02. Mai	2018

Die Termine für 2018 werden noch angekündigt  
**immer 14.00 - 16.00 Uhr**

Beratung: Mark Schmidt-Medvedev, Arnd Oberfell

### **DRK-SENIORENBERATUNG**

DRK  
donnerstags 14.00 - 15.00 Uhr,  
Thora Rugenstein,  
Salon

### **JOB CAFÉ**

donnerstags 15.30 - 17.30 Uhr,  
im Computer Club  
Leitung: Anja Gogol

# bürgerhaus

KONTAKT: Monika Blaß  
Tel.: 43 09 67-13  
[buergerhaus@lensiedlungev.de](mailto:buergerhaus@lensiedlungev.de)

### **WOMEN´S CLUB**

dienstags 16.00 - 18.00 Uhr  
(offener Treff) Salon im Bürgerhaus  
in Kooperation mit Herzliches Lokstedt e.V.  
Leitung: Kathleen Embalo

### **KINDERKLEIDERSTUBE**

dienstags 10.00 - 13.00 Uhr  
freitags 10.00 - 13.00 Uhr  
Treffpunkt: Julius-Vosseler-Str.110a  
Verein Hilfe f. d. Leben

### **TREFFEN, KOCHEN, ESSEN U. DEUTSCH LERNEN**

donnerstags 18.00 - 21.00 Uhr  
Leitung: Anne Thaker  
(bitte anmelden)  
in Kooperation mit Herzliches Lokstedt e. V.

### **TREFFPUNKT ELTERN UND KIND**

freitags 10.00 - 12.00 Uhr  
Kinderclub

### **KREATIV CAFÉ, OFFENES ANGEBOT**

freitags 15.00 - 17.00 Uhr  
Seminarraum, 1. Stock, Bürgerhaus  
in Kooperation mit Herzliches Lokstedt e. V.  
Leitung: Mareike Brun

# LIEBE GÄSTE

**Unsere Küche  
wird wieder heiß!**

Ab 20. FEBRUAR 2018  
starten wir mit einem  
neuen Angebot!

Immer am DIENSTAG  
von 12.00 - 14.00 UHR  
eröffnet

**NURGÜL ÖNGÖCMEN**  
das Cafè Büchner!

Es gibt leckere  
türkische und deutsche  
Spezialitäten  
und Eintöpfe für  
je 3,50 Euro.

Cafè Büchner  
Julius-Vosseler Str. 193  
22527 Hamburg  
Tel.: (040) 43 09 67 - 13

*Nurgül's Foodlogistic*  
Hausgemachte Spezialitäten  
- a la turka -

LENZSIEDLUNG IV  
VEREIN FÜR KINDER  
JUGEND UND  
ZUFUKUNFT



Tschüss,  
bis zum Sommer